

Der Lübecker Volksbote erscheint jeden Samstag, außer an Sonn- und Festtagen. Der Abonnementspreis beträgt bei Lieferung durch den Boten frei ins Haus für die erste Jahreshälfte 400.— Mk. Einzelverkaufspreis 40.— Mk. Redaktion: Johannisstraße 46. Fernruf 905.

Die Anzeigengebühr beträgt für die achtgespaltene Zeile oder deren Raum 100.— Mark, auswärtige 120.— Mark für Verammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 90 Mk., für Reklamen 400.— Mk. Geschäftsstelle: Johannisstraße 46. Fernruf 926.

Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk.

Nummer 5.

Sonntag, 6. Januar 1923.

30. Jahrgang.

Vor der Entscheidung.

England bleibt vorläufig doch in der Reparationskommission. — Frankreich bereitet den Einmarsch vor.

III. Paris, 6. Januar.

Die Lage wird in allen Kreisen für sehr ernst gehalten. Es muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß die von Frankreich geplanten Sanktionen schon in den nächsten Tagen verhängt werden. In amtlicher Stelle wird betont, daß Frankreich nicht das bedeutungslos gewordene Datum des 15. Januar abzuwarten braucht, sondern sich zum sofortigen Vorgehen für berechtigt hält, sobald die Feststellung der „vorläufigen Nichterfüllung Deutschlands“ in der Frage der Kohlenlieferungen erfolgt ist. Diese Nichterfüllung wird bereits heute von der Reparationskommission festgestellt werden und zwar in Gegenwart Sir John Bradburys, der Barthou gestern früh mitteilen ließ, daß die französische Annahme, er werde den Beratungen über die Frage der Nichterfüllung fernbleiben, nicht zutrefte. Barthou hat Poincare sofort von dieser Mitteilung Bradburys in Kenntnis gesetzt.

In englischen Kreisen wurde gestern abend erklärt, die Haltung Bradburys in der heutigen Sitzung der Reparationskommission werde von dem Beschluß des englischen Kabinetts abhängen.

Deutschland soll gehört werden.

III. Paris, 6. Januar.

Der diplomatische Mitarbeiter der „Agence Havas“ ist zu der Mitteilung ermächtigt, daß die Reparationskommission im Einklang mit den Vertragsbestimmungen der deutschen Regierung Gelegenheit geben werde, von der Kommission über die angeblichen deutschen Verfehlungen bei den Kohlenlieferungen für das Jahr 1922 gehört zu werden. Die Reparationskommission will die deutsche Regierung auffordern, ihre Bemerkungen vor der Kommission an einem nahe bevorstehenden Tage, etwa Montag oder Dienstag mündlich vorzubringen. Die Entscheidung werde demnach wahrscheinlich vor Mitte nächster Woche fallen.

Frankreich rüstet. — Mit Belgien Arm in Arm.

III. Paris, 5. Januar.

Nach Beendigung der Konferenz ließ Poincare gestern abend den Kriegsminister zu sich kommen, mit dem er eine längere Unterredung hatte. Bonar Law wird wahrscheinlich im Laufe des heutigen Vormittags Poincare noch einen Abschiedsbesuch machen, der aber lediglich nur einen Höflichkeitssakt darstellen wird, während Poincare im Laufe des heutigen Vormittags mit Thauris über die gemeinsam von Frankreich und Belgien Deutschland gegenüber zu ergreifenden Schritte beraten wird. Ob sich auch Italien rücksichtslos diesem Vorgehen anschließen wird, wird von einem großen Teil der Presse noch stark bezweifelt. Vor dem 16. Januar, dem eigentlichen Versammlungstag, wird Poincare kaum mit Gewaltschritten vorgehen. Diese genau vorzubereiten wird die Aufgabe einer Reihe von französischen Kabinettsmitgliedern sein, deren erste bereits auf heute nachmittag anberaumt wurde. Danach wird im Laufe der nächsten Woche Poincare vor Kammer und Senat nähere Mitteilungen machen.

„Erst besetzen und dann Verhandeln.“

III. Paris, 5. Januar.

„Petit Journal“ berichtet: Am Sonntag wird der französische Ministerrat die Lage besprechen, nachdem im Laufe des heutigen Tages Poincare die Ansicht der Belgier eingeholt und vor der Abreise Bonar Laws noch eine inoffizielle Unterredung mit dem englischen Ministerpräsidenten geführt hat. Dann will am nächsten Dienstag die Reparationskommission über die Kohlenfrage beraten. Poincare denkt daran, zunächst einmal einige Städte im Ruhrgebiete zu besetzen, um dann über die Bewilligung

eines Zahlungsaufschubes mit der deutschen Regierung weiter zu verhandeln, wobei die produktive Sicherheit im Rheinlande eine Hauptrolle spielen dürfte.

Der Plan über die Besetzung des Ruhrgebietes.

III. Paris, 6. Januar.

Der „Liberte“ zufolge ist der ursprüngliche Plan, wonach die Ruhrbergwerke unter französischer Verwaltung stehen sollten, wieder aufgegeben worden. Es wird eine interalliierte Überwachung der Kohlenlieferungen zu Reparationszwecken eingerichtet werden. Falls die Grubenarbeiter sich zur Arbeitserledigung entschließen sollten, würde das zu ihrem eigenen Schaden ausfallen. Unabhängig von der Erhebung der Kohleinnahmen und der Prozentsigen Devisenabgabe von der deutschen Wäscherei wird die interalliierte Hoheitskommission die Kohlensteuer beschlagnahmen und überdies von den Produzenten im Ruhrgebiet eine Steuer nach dem Maße der in ihren Betrieben beschäftigten Arbeiterzahl erheben. Weiterhin wird gemeinhin, man hat den Eindruck, daß Poincare nicht mit einem Schläge, sondern in einzelnen Etappen vorgehe und erst später das Ruhrgebiet besetzen lasse. Jedenfalls soll zunächst der Fälligkeitstermin des 15. Januar abgewartet und dann Deutschland eine Verfallfrist gegeben werden. Darauf würde erst die Besetzung des Ruhrgebietes erfolgen. Es soll übrigens nur Essen besetzt werden. In dieser Stadt soll eine interalliierte Kommission Verhandlungen mit deutschen Vertretern aufnehmen, von denen man genaue Vorschläge verlangen und denen die alliierten Regierungen ihre Entscheidungen mitteilen würden. Falls Deutschland sich weigern sollte, diese Entscheidungen auszuführen, müßten eventuell weitere Maßnahmen ergriffen werden. Dazu gehöre in erster Linie die endgültige Besetzung der feststehenden Gruben im Ruhr- und Saargebiet.

England will sich von Frankreich trennen.

II. London, 5. Januar.

Die „Times“ schreiben unter anderem, wenn die Franzosen ihren Plan einer Besetzung des Ruhrgebietes verfolgen, würde sich England vollkommen von ihnen trennen. In diesem Falle würde die Frage der Zurückziehung der britischen Truppen vom Rhein ernsthaft in Betracht gezogen werden. Durch Frankreichs Haltung sei eine Lage geschaffen worden, in der es sehr zweifelhaft erscheint, daß alle oder auch nur einzelne alliierte Reparationszahlungen erhalten. Der gesamte Bau des Friedens befinde sich in Gefahr. Es müßte jetzt als eine nationale Frage für England angesehen werden, bedeutende Präzessionsmaßnahmen vorzunehmen.

Amerikanischer Protest.

Zurückziehung der Rheinlandbesatzung als Protest gegen Frankreich?

III. New York, 6. Januar. (D.M.S.)

Gestern vormittag fand eine längere Kabinettsitzung statt, in der die durch den Abbruch der Pariser Konferenz geschaffene Lage und die sich aus dieser Lage ergebenden amerikanischen Schritte beraten wurden. Es ist die Rede davon, daß einige Senatoren ansichtlich der Debatte über den amerikanischen Vorschlag einer Rheinlandbesatzung einbringen wollen, in der die sofortige Zurückziehung der amerikanischen Truppen am Rhein gefordert wird, die unter diesen Umständen nur als ein Protest Amerikas gegen das französische Verhalten in der Reparationsfrage aufgeführt werden könnte. Mit Bestimmtheit erklärt man, daß, wenn die Engländer sich durch die neuesten Ereignisse zur Abberufung ihrer Truppen am Rhein veranlaßt sehen würden, die Amerikaner diesem Beispiel folgen würden.

festgestellt, bei seiner Partei politisch organisiert. Er gibt an, das Attentat schon am 11. Dezember geplant, aber von ihm damals Abstand genommen zu haben, weil sich Dr. Raschin in Begleitung einer Dame befand.

Mit dem Attentat auf Dr. Raschin hat die Suche der politischen Morde nun auch in der Tschechoslowakei ihren Einzug gehalten. Dr. Raschin ist ein Führer der kleinen, aber einflussreichen nationaldemokratischen Partei und als solcher Finanzminister der Koalitionsregierung, der auch die tschechischen Sozialdemokraten angehört. Er ist ein Mann von außerordentlicher Energie und Arbeitskraft, hat sich aber durch seine rücksichtslose Finanzpolitik viele Feinde geschaffen. Die Tschechoslowakei verliert mit Dr. Raschin, falls sich die trübe Prognose der Ärzte bestätigt, einen ihrer fähigsten Politiker.

Dollar 8500.

Entscheidende Tage.

Lloyd George hat die Föderalpolitik Poincares einmal verhängnisvoll genannt. Dasselbe sagte später Bonar Law mit anderen Worten. Die Londoner Konferenz zwischen Bonar Law, Poincare und Thauris und Mussolini konnte das Verhängnis von Europa nicht abwenden. Die Pariser Konferenz hat ebenfalls verfehlt. Die Bemühungen des amerikanischen Finanziers Morgan um einen Ausgleich in der Reparationsfrage konnten nicht zur Auswirkung gelangen. Die Reparationskommission, geschaltet. Und doch heute, nachdem alle anderen Faktoren sich geschaltet. Und doch heute, nachdem alle anderen Faktoren sich als nicht stark genug erwiesen haben, die Hürde zu überwinden, steht die Reparationskommission von neuem vor dem Hindernis. Sie hat darüber zu entscheiden, ob Deutschland am 15. Januar zahlen soll oder nicht; ihr fällt die Entscheidung darüber zu, ob eine abschließende Verletzung Deutschlands vorliegt, wenn es erlaubt, daß es am 15. Januar nicht zahlen kann. Es ist heute noch zweifelhaft, wie diese Entscheidung ausfallen wird?

Die Reparationskommission hat vor einiger Zeit Deutschlands Zahlungsunfähigkeit und Deutschlands Bedürfnis nach einer Ruhepause ausdrücklich festgestellt. Kann sie sich jetzt selbst Lügen strafen? Wahrscheinlicher wäre es, wenn sie zwar einem Moratorium zustimmte, dieses Moratorium aber von Föderalpolitik abhängig macht, die Poincares Wünschen entsprechen. Das aber ist es gerade, was Lloyd George und Bonar Law verhängnisvoll genannt haben, es ist eine Forderung, die die öffentliche Meinung ganz Englands verwirrt. Der Vertreter Englands in der Reparationskommission, der sich bereits in der Frage der Holzlieferungen ostentativ gegen das Kollegium der Reparationskommission wandte, könnte also für diese Entscheidung kaum seine Hand bieten.

Die Frage der Holzlieferungen war der Prüfstein für die zukünftige Haltung der Reparationskommission. Die Vertreter Frankreichs, Italiens und Belgiens haben hier eine Verletzung Deutschlands festgestellt, eine Verletzung — keine böswillige Verletzung! Ein Grund für Sanktionen läge also auch bei dieser Verletzung. Aber es scheint, daß der Ausfall der Entscheidung Poincare, den Urheber der Querschnittspolitik, dazu ermutigt, auf diesem Wege fortzufahren. Wie es heißt, wird er versuchen, eine ähnliche Entscheidung in der Frage der Kohlenlieferungen herbeizuführen. Wird diesmal das Wort „böswillig“ in dem Urteil enthalten sein? Die französische Presse arbeitet auf eine Besetzung des Ruhrgebietes noch vor der Entscheidung der Reparationskommission und der Reparationsangelegenheit hin. Erst Ruhrbesetzung und dann Verhandlungen mit Deutschland, lautet das neueste Schlagwort Poincares.

Ohne Zweifel, die Besetzung neuen deutschen Gebietes noch vor der eigentlichen „Verletzung“ Deutschlands wäre ein noch jächterer Rechtsbruch als Maßnahmen, die sich nach dem Verfalltermin für Deutschland ergäben. Es wäre erstens und durch nichts zu rechtfertigen, wenn Belgien, dessen Vergewaltigung am Beginn des Krieges einen Entzündungsstadium in der ganzen Welt entzündete, einem Beginn zustimmen oder ihm gar die Hand reichen wollte, das zum mindesten ebenso verwerflich wäre, wie der Neutralitätsbruch der kaiserlichen Regierung. Deutschland ist heute wehrlos! Es ist bis auf die Seele erschöpft! Jeder Gewaltstoß kann die notwendig aufrecht erhaltene Staatsordnung in ein Chaos verwandeln. War es nicht Belgien selbst, das sich dieser Argumentation nicht zu entziehen vermehrte, war es nicht Belgien, das Seite an Seite mit England für ein deutsches Moratorium kämpfte und die wirtschaftlichen Gründe der Vernunft einem verblendeten Nationalismus wie ein leuchtendes Fanal entgegenhielt? Will sich dieses Belgien, das über einen langen Krieg den Ruf einer Kulturnation hinübergerettet hat, selbst ins Gefäß schlagen? Will es die Staatsräson, die das kaiserliche Deutschland in seinem Schritt gegen Belgien leitete und die den bitteren Haß der ganzen Welt entzündete, will es diese Staatsräson nun auch auf den belgischen Königsthron erheben?

Und Italien. Italien ist das Land der nationalistischen Diktatur. Es könnte nicht schlimmer den Ruf des Nationalismus von Grund auf verderben, als wenn es ihm für ewig den Stempel aufdrückte: Nationalismus und ungehemmtes Strauchrittertum sind eins.

Aber leider verhält es sich so. Stets ist der Nationalismus, der für keine Nation das Beste zu wollen verweilt, in Gefahr, seine Nation in heillosen Unheil zu stürzen, weil es sich zu sehr von Gefühlen beherrschen läßt, weil es ihm an kühl denkendem Verstande fehlt. Deutschland ist es, das die Folgen eines derartigen Nationalismus in fürchterlicher Qual am eigenen Leibe spüren muß. Um so mehr Anlaß hat es, mit äußerster Ruhe und härtester Berechnung den kommenden Dingen entgegenzusehen. Ohne Zweifel, man ist im Begriff, nach allem Unrecht, das wir bereits über uns ergehen lassen mußten, uns ein neues Unrecht zuzufügen, das in der Geschichte nur wenige Beispiele kennt. Aber das darf uns nicht dazu verleiten, die Ketten zu verlieren!

Das Schicksal der Orientkonferenz.

III. Lausanne, 6. Januar.

Gegenüber Meldungen der Presse, daß der Abbruch der Pariser Konferenz auch den Abbruch der Orientkonferenz nach sich ziehen würde, erklärte Ismet Pascha, die Uneinigkeit der Verbündeten würde die Haltung der Türken in keiner Weise beeinflussen. Nichtsdestoweniger ist damit aber noch nichts über das Schicksal der Orientkonferenz gesagt. Die Entscheidung dürfte nur um einige Tage verschoben sein. Es ist klar, daß Frankreich alles daran setzen wird, um die Schwierigkeiten Englands bei der Lösung des Reparationsproblems zu erhöhen, indem es die Widerläufe der Türkei gegen England härtet. Ismet Pascha soll aus Angora neue Instruktionen erhalten haben. Bei der Behandlung der Frage der ottomanischen Schuld erklärte die Türkei, sie könne die deutschen Güter und die den Deutschen von der Türkei gewährten Konzessionen nicht zugunsten Frankreichs abtreten.

Politischer Mord in der Tschechoslowakei.

Finanzminister Raschin schwer verletzt.

Prag, 5. Januar. (Drahtbericht)

Finanzminister Dr. Raschin wurde heute gegen 9 Uhr morgens, als er vor seiner Wohnung sein Automobil bestieg, von einem 21jährigen Versicherungsangestellten Josef Soupal aus Petrik-Brod durch zwei Schüsse schwer verletzt. Dr. Raschin wurde sofort in ein Sanatorium gebracht, wo die Ärzte eine Verletzung des Rückenmarks und Blutungen in der Bauchhöhle feststellten. Er liegt jetzt vorgedämmter Operation gilt sein Zustand als hoffnungslos.

Der Attentäter bezeichnete sich bei seiner Vernehmung als Gegner der Politik Raschins. Er ist Tscheche und kommt hierher

Entwurf eines Arbeitsmergesetzes.

S.P.D. Das sächsische Arbeitsministerium hat den Entwurf eines Arbeitsmergesetzes herausgegeben. Die Begründung seines Vorgehens enthält ungewollt eine scharfe Verurteilung der Verschleppung der Aufgaben, die dem Reich nach Art. 165 der Reichsverfassung obliegen.

„Es ist zuzugeden“, heißt es in der Begründung des Entwurfs, „daß die für Sachsen gesonderte landesgesetzliche Regelung der Arbeitnehmervertretung nicht notwendig wäre, wenn das Reich die verfassungsmäßigen, sondern auch die erschöpfenden gesetzlichen Grundlagen zur praktischen Wirksamkeit gegeben hätte.“

Der Aufbau der Arbeitnehmerkammern ist in folgender Weise vorgesehen: Es wird eine Landesarbeitnehmerkammer mit dem Sitz in Dresden errichtet. In den fünf Bezirken der Gewerbestämmern werden Bezirksarbeitnehmerkammern gebildet.

Die Landesarbeitnehmerkammer setzt sich aus vier Fachabteilungen zusammen, wozu Handel, Industrie und Bergbau 45 Mitglieder, Handwerk und Kleingewerbe 15 Mitglieder stellen, Land- und Forstwirtschaft samt Gartenbau 30 Mitglieder und die übrigen Gewerbe- und Berufszweige 10 Mitglieder. Die Bezirksarbeitnehmerkammern bestehen aus je 60 Mitgliedern, wovon sie je 20 zur Landesarbeitnehmerkammer stellen.

Fachabteilungen können ferner mit den öffentlichen landesgesetzlichen ordnungsbefugten Vertretungsorganen als Gemeinschaftsorgane zu gemeinsamer Beratung und Beschlussfassung zusammentreten, soweit es sich um allgemeine Angelegenheiten der Arbeitnehmer handelt.

Die Schlussbestimmungen des Entwurfs, auf den wir hier nicht ausführlicher eingehen können, sagen aus, wenn eine Kammer ungeachtet wiederholter Aufforderung des Arbeitsministeriums die Erfüllung ihrer Aufgaben vernachlässigt, sich geschwiebiger Verhandlungen oder Unterlassungen schuldig macht, durch die das Gemeinwohl gefährdet wird, oder andere als die gesetzlich festgelegten Zwecke verfolgt, kann das Arbeitsministerium sie auflösen und Neuwahlen anordnen.

Der Entwurf betont ausdrücklich, daß auf Artikel 165 der Reichsverfassung Rücksicht zu nehmen war, die Kompetenz der Landesgesetzgebung nicht überschritten werden durfte.

Die + + + Tarife. Eine „feine“ Bankfirma annonciert im „Generalanzeiger für Elberfeld-Barmen“:

Kleine, feine Bank im Wuppertal, angenehme Arbeitsverhältnisse, sucht je eine tüchtige Kraft (Herrn oder Dame) für Konto-Korr.-Buchhaltung (Staffel) und für Korrespondenz (Stenographie und Schreibmaschine).

Nur bankgeschulte Bewerber, welche ihr Können weniger auf Tariffstudium und Arbeitszeitfragen als auf verständnisvolle und freundliche Mitarbeit richten, dafür aber bei den Geschäftsherren persönliche Geltung und gutes Fortkommen haben sollen, wollen sich mit genauesten Angaben melden unter ... an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Laristubium und Arbeitszeitfragen sind gewissen „feinen“ Geschäftsherren allemal Steine des Anstoßes. Sie betrachten ihre Angestellten als schlichte Almosenempfänger.

Fechenbach im Zuchthaus.

Ein sozialdemokratischer Abgeordneter schreibt uns: Die Opfer des Fechenbach-Prozesses sind im Zuchthaus Ebrach bei Bamberg untergebracht, das vom Regierungsrat Franz verwaltet wird.

politischen Republikaner zum patriotischen Monarchisten — über sich erheben lassen. In der ersten Stufe kann in der Einzelhaft der Mann vom geistigen Arbeitsberuf mit Düttenleben seinen Arbeitgeber schablos halten für gewährte Kost und Wohnung; es kann auch gemeinsame Arbeit in Arbeitsstätten gewählt werden.

Der Arbeitsmarkt im November.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich im November bedeutend verschlechtert. Vom 1. November bis 1. Dezember 1922 liegt die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger von 24 738 auf 42 593, die Zahl der Zuschlagsempfänger wuchs von 28 169 auf 50 129, jedoch insgesamt 92 722 Personen Erwerbslosenunterstützung bezogen.

Volkswirtschaft.

Das Scheitern der Pariser Konferenz hat naturgemäß eine beträchtliche Steigerung der Devisenkurse an den deutschen Börsen hervorgerufen. Die Erhöhung war jedoch nicht so groß, wie man heute morgen in Bankkreisen erwartet hatte.

Table with 4 columns: City, Unit, Rate, and Date. Title: Devisen-Kurse. Berlin, 6. Januar.

Spätinghof.

Roman von Kurt von der Eider. (Nachdruck verboten.) 56. Fortsetzung. Es war kein lautes Vergnügen, an dieser Hochzeit teilzunehmen. Für 50 Pfennig Entree erhielt jeder soviel Kaffee und Kuchen, wie er mochte.

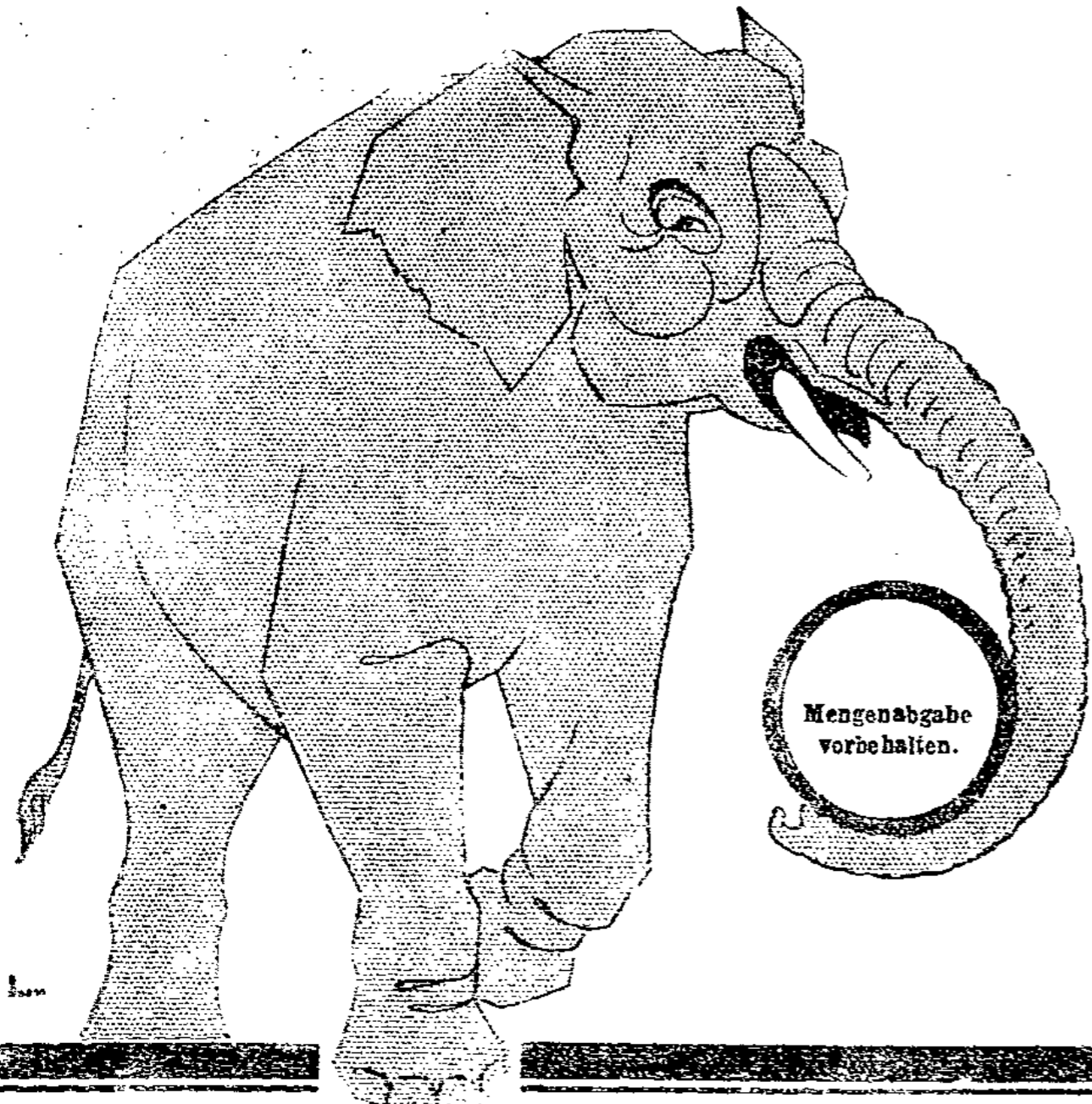
„Heberall herrschte die fröhlichste Stimmung. Die Herrschaften ließen nichts von Hochmut merken, und die Dienstmädchen blieben bescheiden; so vertrat sich alles aufs beste.“

Jetzt sah sie neben ihm, und er flüsterte ihr zärtlich ins Ohr und nötigte sie zum Trinken. Sie trank zum ersten Male dieses süße, feurige Getränk. Wie leicht und froh es das Herz machte. Was Mars Harbel für leuchtende Augen hatte; wie er sie anlachte!

„Spät am Abend begleitete der junge Mann sie nach Hause, wie es Sitte war. Diese war schon am Nachmittag, gleich nach dem Kaffee, gegangen.“

woll darüber hingehen. Nimm man den Schweinewagen, mit dem Einpänner; der Leiterwagen steht so simpel aus, und in der Kutische kann ich sie doch nicht holen lassen!“

„Stimmt!“ „Ja, und ich muß nach der Kohlentopfel Höf, da Wittenbeck du bei der Kohlentopfel absteigen, ich hole das Fräulein, und du bleibst dich während der Zeit ein bisschen nach den Fohlen um.“



DER GROSSE

„Inventur-Ausverkauf“

Um Platz zu schaffen für die Sommerwaren müssen wir die Winterwaren räumen. Wir bieten sie zu Preisen an, die mit denen, die wir heute zahlen müssen, in keinem Verhältnis stehen. Hier unten stellen wir unsere Ausverkaufspreise neben die Preise, die wir für Neu-Einkäufe zahlen müssen.

Karstadt

Schlüpfer gute tragfähige Qualität
 19875.- 26500.- 29500.-
 36500.- 39675.- 42500.-
 Neu-Einkauf von 4000.- bis 5500.-

Ulster in verschiedenen Farben
 19875.- 39500.- 47500.-
 Neu-Einkauf von 4000.- bis 5500.-

Paletots als Sammelkragen auf Satinella
 oder Serge gestärkt
 37500.- 38500.- 44500.-
 Neu-Einkauf von 3500.- bis 5000.-

Anzüge dankt und mittlere Designs
 in und drauße
 37500.- 39675.-
 42500.- 47500.-
 Neu-Einkauf von 6000.- bis 9500.-

Steh-Kragen Restposten, 2. Wert
 Neu-Einkauf 40.- ... Jetzt 95.-

Steh-Umiege-Kragen Rest-
 posten, 2. Wert
 Neu-Einkauf 100.- ... Jetzt 495.-

Klappchen-Kragen in Qualität
 die Wert, 2. Wert
 Neu-Einkauf 100.- ... Jetzt 495.-

Umiege-Kragen in Qualität, alte
 Werte, 2. Wert
 Neu-Einkauf 100.- ... Jetzt 695.-

Beige Sportkragen einzelne
 Werte, Restposten
 Neu-Einkauf 100.- ... Jetzt 50.-

Weißer Sportkragen in Rips,
 als Wert, 2. Wert
 Neu-Einkauf 100.- ... Jetzt 125.-

Weißer Sportkragen in Rips
 u. Panama, alle Weiten
 Neu-Einkauf 269.- ... Jetzt 195.-

Oberhemd in Perkal mit doppelter
 Brust
 Neu-Einkauf 6600.- ... Jetzt 4900.-

Herren-Nachthemd gute Qual.
 Neu-Einkauf 4500.- ... Jetzt 2900.-

Hosenträger Gummigürtel u. Baum-
 wollband, mit Ersatzteilen, Restposten
 Neu-Einkauf 750.- ... Jetzt 495.-

Sockenhalter in Gummi
 Neu-Einkauf 125.- ... Jetzt 125.-

Herren-Vorhemd in Rips
 Neu-Einkauf 300.- ... Jetzt 195.-

Farb. Schleifen m. Band u. Bügel
 in modernen Streifen
 Neu-Einkauf 350.- ... Jetzt 195.-

Kunstseid. Strickbinder
 mit kleinen Schönheitsfehlern
 Neu-Einkauf 650.- ... Jetzt 495.-

Kunstseid. Strickbinder
 moderne Farben, beste Qualität
 Neu-Einkauf 800.- ... Jetzt 695.-

Selbstbinder in schönen
 Farben Serie I
 Neu-Einkauf 300.- ... Jetzt 395.-

Selbstbinder in schönen
 Farben Serie II
 Neu-Einkauf 950.- ... Jetzt 695.-

Selbstbinder in schönen
 Farben Serie III
 Neu-Einkauf 1800.- ... Jetzt 975.-

Selbstbinder in schönen
 Farben Serie IV
 Neu-Einkauf 1900.- ... Jetzt 1475.-

Selbstbinder in schönen
 Farben Serie V
 Neu-Einkauf 2000.- ... Jetzt 1975.-

Herren-Handschuhe in Trikot
 Neu-Einkauf 875.- ... Jetzt 675.-

Herrenhemd prima schwere woll-
 gem. Qualität, doppelte Brust
 Neu-Einkauf 4000.- ... Jetzt 2500.-

Herrenhose prima wollgem. Qualität
 Neu-Einkauf 3000.- ... Jetzt 1950.-

Herrenjacke prima wollgem. Qualität
 Neu-Einkauf 2400.- ... Jetzt 1750.-

Herren-Futterhose in Qualität
 Neu-Einkauf 4500.- ... Jetzt 3500.-

Herrensocken in Baumwolle
 Neu-Einkauf 500.- ... Jetzt 395.-

Herrensocken in Wolle plattiert
 gestrickt, grau
 Neu-Einkauf 950.- ... Jetzt 695.-

Herrensocken prima reine Wolle
 gestrickt, grau
 Neu-Einkauf 1900.- ... Jetzt 1495.-

Herrensocken in Kaschmir, reine
 Wolle, schwarz und farbig
 Neu-Einkauf 2100.- ... Jetzt 1695.-

Herrensocken in Kaschmir,
 reine Wolle, farbig
 Neu-Einkauf 2500.- ... Jetzt 1895.-

**Ein Posten
 Einzelpaare Damenstiefel
 und -Halbschuhe**
 in verschiedenen Ledersorten, Gr. 36-39
 5500.-
 Mengenabgabe vorbehalten.

Damen-Halbschuhe moderne
 Form, Lackk., Größe 36-42
 Neu-Einkauf 9000.- ... Jetzt 6500.-

Damen-Halbschuhe Roßchev.
 Lackkappe, Rand genäht
 Neu-Einkauf 10500.- ... Jetzt 7500.-

Damen-Stiefel Roßchevreau
 moderne Form, hoher u. Mittelabsatz,
 mit und ohne Derby, gute Paßform
 Neu-Einkauf 16500.- ... Jetzt 7500.-

D.-Lack.-Spangenschuhe
 eleg. mod. Form, hoh. Absatz
 Neu-Einkauf 12500.- ... Jetzt 9500.-

Herren-Sportstiefel naturfarb.
 Rindleder, rein Lederverarbeitung, be-
 sonders kräftiger Tourenstiefel
 Neu-Eink. 18500.- Neu-Eink. 10500.-
 Gr. 40-45 Gr. 36-39
 Jetzt 9500.- Jetzt 7500.-

Herren-Roßchevr.-Stiefel
 mit Lackkappe, mod. Form, auf Rand
 genäht, in den Größen 40-45 sortiert,
 besonderes Angebot
 Neu-Einkauf 18500.- ... Jetzt 9500.-

Herren-Rindbox-Stiefel
 moderne bequeme Form, Rand genäht
 Neu-Einkauf 14000.- ... Jetzt 10500.-

Kinderstiefel kräft. Roßchevreau
 schöne Form, gutes Sohlenmaterial,
 hoher Schaft
 Neu-Eink. 65000.- Neu-Eink. 7500.-
 Gr. 27-30 Gr. 31-35
 Jetzt 4200.- Jetzt 4600.-

Kinder-Halbschuhe z. Schnür.
 Lackkappe, Derby, moderne Form
 Neu-Eink. 4500.- Neu-Eink. 6000.-
 Gr. 27-30 Gr. 31-35
 Jetzt 2400.- Jetzt 2800.-

Törpers Produkt.-Zentrale
 Schmal. Nr. 24-26. Telefon 1575.
 Seite 2130/2131 Nr. 12
**Alt-Eisen, Metalle, Papier,
 Flächen usw.**
 Händler, Schlossereien, Schmiede-
 reien und Klempner
 erhalten Bestpreise.

**Lampen, Eisen, Metalle,
 Papier, Felle usw.**
Selig L. Cohn,
 Schmal. Nr. 24-26. Telefon 1575.

Künstl. Zähne
 Zahnärzten mit
 der besten
 bei größter Sicher-
 heit für gesunde
 Patienten zu erhalten. **Flankierendes
 Gedächtnis, Schilddrüse, Brückensarbeiten** in
 besonderer sorgfältiger Ausführung in billiger
 Preisverhältnisse. **Entfernen schmerzhaft ab-
 sterbender Zähne, Reparatur von Kinnzahn, Füll-**
Zahn-Praxis (11592)
E. Haus, Klauenstr. 12, I.
 an Mühlentor.
 Telefon 1793.

H. Zölck Urmacher
 Finkenstr. 13
 u. u. Goldwarenstr. 11
 u. Reparaturstr. 11567

**Hofen, Kamin,
 Ziegen- u. alle
 andern Felle,
 Bleche,
 Kuchenschnei-
 dante** 11575
 auch zu höchsten
 Preisen
J. C. Würzburg
 Schmal. 22a.

+ Magnetfeld +
 Effektiv beste
 Gegenmittel
 gegen alle
 Kopf- Kopfschmerzen
 in 5 bis 10 Mi-
 nuten. **Einzigste
 in Deutschland**
 in München
 Gieseler-Ge-
 sellschaft, Gieseler-Str. 11
 München, Telefon 11568
 Preis 1,20 - 2,-
 11568
**Alleinige Niederlage -
 Adler-Apothek.**
 Mühlentor, Schmal. Nr. 24-26
 11575

Noch ist es Zeit!
 Jumper, Sport, Güten, Fleischer, Metzger, neue
 Lacks und Beschläge zu den höchsten Preisen
 zu verkaufen bei 11576

H. Zölck Langer Lohberg 34
 Telefon 8758.

**Ziehung 9. Januar.
 Noch ist es Zeit!
 Wollen Sie gewinnen?**

Dann kaufen Sie noch heute
 bei mir ein Los 1.-4. Klasse

**21/247. Preußisch-Süddeutsche
 Klassen-Lotterie.**

Wichtigste Sonderrechte all. Staatslotterien
 Jedes zweite Los gewinnt!

Preise für Klassenlose:

1. Klasse	2-4. Klasse	Tafellose
100.000 M.	10.000 M.	1.000 M.
10.000 M.	1.000 M.	100 M.
1.000 M.	100 M.	10 M.
100 M.	10 M.	1 M.

**Neuer Gewinnplan mit Zielengewinnen
 1 1/4 Milliarden Mark.**

Lose werden laufend gezogen. (11568)

Landwehr
 Staatlicher Lotterien-Verwalter
 Sandstraße 9 (Haus Bismarck).
 Potsdamer Platz 89/90.

**Unter
 Inventur-Ausverkauf**
 vom 6.-10. Januar 1923.
 — Das Beste ist das Billigste. —

Diese Überzeugung gewinnen Sie, wenn Sie uns besuchen
 und die Vorteile, die wir Ihnen bieten, sich nutzbar machen.

Barthel für Unterwäsche, Kleider und Blusen von 680.- an
Körperverkleidung für Nachtmägen, 92 cm breit, Meter 890.-
Schürzenstoffe waschbare Qual., Met. 1680, 1250, 1190.-
Gartenkörner für Handtücher, 45 cm breit . . . Meter 595.-
Züchen für Bettzüge, pa. Duell, 140 cm br. Meter 950.-
Beinfutter in heller Dessine, 84 cm breit. . . Meter 790.-
Reinleinen Bettuch 145 cm Meter 2990.-
Reffel für Bettwäsche extra stark, 140 cm br. Met. 1790.-
Schatten f. Kinder-Kleider, 85 cm br., Meter 1250, 980.-
Arbeiter-Hemden Sportfason mit Kragen 2390.-
Frauen-Hemden mit Ärmeln, extra weit 2610.-
Barthel-Damen-Hosen prima Qualität 1875.-
Tricot-Damen-Hosen Schlupfform 1630.-
Herren-Socken verstärkte Ferse und Spitze, von . . . 250.- an

Ingetöndlich gute u. preiswerte Qualitäten in Gembentuch, Streifstirn, Beinfutter, Perkal, Tricotagen, Damen- und Kinder-Strümpfen u. v. a. vervollständigen unseren Ausverkauf und erleichtern Ihnen die Wahl. Wir bitten nur Ihren Interesse, wenn wir Sie bitten, uns unter allen Umständen zu besuchen. (11598)

Baumwollwaren, Manufaktur-, Kurz- und Wollwaren
J. Wilstermann & Co.
77 Huxstrasse 77.

Unser Inventur-Ausverkauf beginnt am Mittwoch, dem 10. Januar.

Spille & v. Lüthmann

Lübecks größtes Spezial-Haus in Herren- und Knaben-Kleidung.

11592

Sparverein

für Sübek u. Umgegend e. S. m. b. H.

Wichtige Mitteilung!

Von großer Bedeutung für den einzelnen Haushalt sind die Ausgaben für Felle. Wir konnten unsern Mitgliedern in diesen Artikeln, besonders in Margarine, erhebliche Vorteile bieten. Es wurde festgestellt, daß gleiche Fabrikmarken teilweise bis zu 150 Mk. per Pfund teurer verkauft wurden, wie bei uns. Es wurde aber auch festgestellt, daß es noch viele Hausfrauen gibt, welche achlos an solchen Ersparnismöglichkeiten vorbeigehen.

Wohlwollend liegt es bei vielen andern Artikeln. Wir können allen Hausfrauen daher nur empfehlen, den Warenbedarf restlos bei uns zu decken.

Nichtmitglieder sind vom Warenbezug ausgeschlossen. Erwerben Sie daher, soweit noch nicht geschehen, sofort die Mitgliedschaft.

Wir sind die organisierte Selbsthilfe der Verbraucher und der beste Schutz gegen Preisversteigerung.

Denken Sie auch daran, daß neben direkten Ersparnissen gewaltige Sachwerte geschaffen wurden, die gemeinsamer Besitz aller Mitglieder sind. Lassen Sie sich daher durch gelegentliche kleine Preisänderungen nicht irremachen.

Denken Sie ferner daran, daß Sie Spargelder gegen gute Verzinsung bei unserer eigenen Sparkasse anlegen können und daß diese Spargelder ebenfalls ausschließlich im Interesse der Verbraucher arbeiten. Sie verschaffen sich daher einen doppelten Vorteil, wenn Sie Ihre Spargelder bei uns anlegen.

Wer seine wirtschaftliche Lage ernstlich verbessern will, muß daher unsere gemeinsinnigen Einrichtungen unterstützen und fördern. Falls alle Verbraucher diese Mahnung befolgen, dürfen wir sagen: „Uns gehört die Zukunft!“

60 Mühlenstraße 60
zahlt immer noch den höchst existierenden Tageskurs für (11564)
Eisen, Kupfer, Metalle, Flattgen, Papier, Haare, Felle, usw.
Bei Metallen u. Eisen Ausweis erforderlich.
Lissauer & Goldschmidt, Telephon 442.

Reparaturen an Nähmaschinen
führt sachgemäß und prompt aus (11574)
Singer Co. Nähmaschinen-Act.-Ges.
Lübeck, Breite Str. 37. — Fernspr. 1635.

Unser großer diesjähriger Inventur-Ausverkauf vom 6. bis 19. Januar.

1 Posten reelle starke Schuhwaren:

- 1 Posten starke Arbeitstiefel 4900.—, 7500.—
- 1 do. starke Schafstiefel 11500.—
- 1 do. starke Lederharnische 9900.—, ohne Naht.
- 1 do. eleg. Herrenstiefel 8700.—
- 1 do. starke Frauenhalbsch. 4500.—
- 1 do. Damenhalbschuhe 6500.—
- Sportstiefel, eleg. Damen-, Herren-, Kinderstiefel, 1 Posten Kamelhautschuhe, warme Pantoffeln, Lederstiefel, Pantoffeln usw.

Ein Posten Herrenkonfektion.

Unsere reellen Qualitäten sind weit bekannt.
Buckstiefeln 2500.—, geist. elegant.
Hosen 4580.—, Wolol- u. Manchester-
Hosen, Voden- und Manch.-Joppen,
eleg. Anzüge 19 800.—, Schlüpfer,
Gummimäntel 16 900.—, 14 000.—,
Hüte, Mützen, Konfirm.-Anzüge.

Bemdenstuch, Messel, Bettbezugstoffe,
Streifstirn, Kleiderstoffe, Blusen-
stoffe, Unterzeuge usw.

1 Posten eleg. Jumper
und Strickjacken für Damen.

Ohlers & Neelwisch

Beachten Sie die Preise
in den 5 Schaufenstern
Hoffenstr. 1 St. Petri 2-4

Berichtungs- u. Vergütungs-Anzeigen

Gesamtarbeiterverein Sübek

Dienstag, den 9. Januar, abends 7 1/2 Uhr,
im Gewerkschaftshaus

Mitglieder-Berichtung

Tagesordnung:
1. Die politische Lage. Redner: Reichstagsabg.
Gen. W. Kröger, Rostock.
2. Aussprache.
Zahlreiches Erscheinen erwartet.
Der Vorstand.

NB. Mitgliedsbücher mitbringen. (11608)
Luisenplatz. Morgen Sonntag. Tanzkinder. Damen Zutritt frei. (11570) Anfang 6 Uhr.

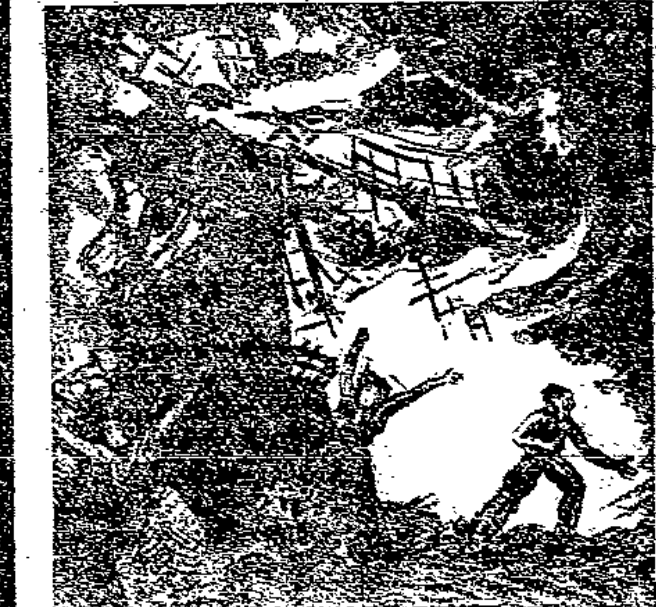
Biophon



Kino-Lichtbilds vornehmender Film
Der Chinesentempel.



Dorothy von Goldengate
Hermtraubende Begebenheiten aus dem Gold-
(11609) gräberleben.



Unterirdische Flammen
Ein Spiel des Verderbens und der Rache.

Adlershorst Morgen Sonntag: Gr. Ball.

Konzert- u. Ballhaus „Flora“ Morgen Sonntag Großer Ball

(11605) Anfang 5 Uhr.

Verein ehem. Westbg. Grenadiere
u. Fällirer u. Res.-Inf.-Regt. 214.

Groß-Ballabend im Rotstern

am Sonntag, dem 7. Januar 1923.
Sassendoffn. 5 Uhr. (11581) Anfang 6 Uhr.
Gäste willkommen!

L. F. C. Victoria v. 08 Wintervergnügen

am Sonntag, dem 7. Januar 1923
Konzerthaus Lübeck.
Anfang 5 Uhr. (11597) Das Komitee.

Volkshochschule.
In der kommenden Woche beginnen plan-
gemäß folgende Lehrgänge:
2. Literatur (Dr. Gilbert) 6.15 nicht 8.05.
7. Psychologie (Dr. Möbus-),
8. Geschichte (Dr. Weber),
9. Geschichte (Dr. Schurig),
10. Kulturgeschichte (Dr. Pich),
11. Weltanschauung (B. Bauffe),
12. Physik (Prof. Breinig),
13. Kunstgeschichte (Prof. v. Lütgen-
dorf),
14. Musikgeschichte (Prof. Stahl),
15. Seemannskunde (Wandke),
16. und 17. Sprachlehre (Schmidt).
Die übrigen Lehrgänge beginnen
eine Woche später, falls
dafür noch genügende
Anmeldungen stattfinden.
Dr. A. Möbusz.
(11012)

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Verwaltungsstelle Lübeck (11599)
Die außerordentliche
Mitgliederversammlung
findet nicht Sonnabend,
den 6. Januar, sondern
Montag, den 8. Januar,
abends 7 1/2 Uhr im Ge-
werkschaftshaus statt.
Die Ortsverwaltung.

Deutscher Transportarbeiter-Verband. (11603)

Ortsverwaltung Lübeck.
Versammlung
der Hausdiener,
Fensterputzer, Aus-
trägerinnen und
Keimnacherinnen
am Montag, d. 8. Jan.
abends 8 Uhr
im Gewerkschaftshaus.
Tagesordnung:
Innere Verbands-
angelegenheiten.
Die Ortsverwaltung.

Moislinger Baum.

Morgen Sonntag
ab 4 Uhr:
Vornehm. Tanzkinder
mit Künstler-Vorträgen.
Prima Wohlfühlaffee
Angenehmer
Familienaufenthalt.
(11606) Rud. Jäde.



Friedr. Franz-Halle Jeden Sonntag Tanz. Eintritt frei. Erster Zücherbuden. Jeden Sonntag: Konzert mit Tanzkindern (11571)

Café „Vaterland“ Täglich Konzert der (11569) Hamburgr Künstler- Vereinigung. Direktion: Adolf Martens

Nach Lindenhof
Israelsdorf
heißt die Barock!
Sonntag, 7. Januar
ab 4 Uhr: (11604)
Großer Ball.
Vorzügliche,
beste Volkstanz.
Künstler-Vorträge
Geschw. Lotte u. Betty
Krüger, Fledermaus,
Tänze u. Tanzduette.
Kittl Stengel
heitere Rezitation.

Fledermaus

Außerdem nachm. 4 Uhr
11560

Samia-Theater.

Seite (11588)
Sonnabend 7 1/2 Uhr:
Gaitis. Karl Wenckhaus
Zum letzten Male!
Czardasfürstin
mit Lissy Nisanz in der
Titelrolle.
Sonntag 7 1/2 Uhr:
Gaitis. Heeri Vahl
als „Käse“ in
Familie Raffke.
Zum 2. Akt große Soirée
bei Raffke mit Konzerten
und Tanzmorgen.
Montag 7 1/2 Uhr:
Frasquita.
Nach den Vorstellungen
im Theater-Restaurant
Künstler-
Konzert.

Stadttheater Lübeck Sonnab. 7 Uhr, Volk- bühne: Zohengrün. Sonntag 11 Uhr: Öffentl. Generalprobe z. Ein- sonietanzkonzert. Solist: Dr. Wolfa. Kofenthal (Waf.). Programm: Wach: Cantata und Brandenburgischer Kon- zert G-dur. Haudegger Hymnen an d. Nacht. Schubert: Cdur-Son- fonie. (11569) 8 Uhr: Platt. Sil. Heuner in Dach. 7.30: Ziefand. Montag 7.30: 4. Sin- foniekonzert. Dienstag 7.30. Buchst. A: Die Großstadtluft. Die Ausgabe und Ge- neuerung von Phäno- mens wird mit dem 8. d. M. einchl. end- gültig eingestellt. Fe- stungsbände am Don- stag von 10-1 Uhr u. 3-6 Uhr.

Zum **Dollarkurs** kaufe ich
Gold u. Silber Bruch u.
C. Herbst, Glodengieserstr. 61. Sachen

Kanin Katzen Hasen Iltis Marder Fuchs Maulwurfselle
kauft zu höchsten Preisen für eigenen Bedarf (11266)
Hermann Boy, Pelz-Spezial-Geschäft.
Sandstr. 21 gegenüber Hotel Stadt Hamburg

